

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 11.11.2021, um 20:00 Uhr
im Bürgerhaus Wächtersbach (Heinrich-Heldmann-Halle)

Beginn: 20:02 Uhr
Ende: 22:06 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Fraktion

1. Stadtverordneter Simon Lach (ab 20:20 Uhr)
2. Stadtverordneter Kai Löwe
3. Stadtverordneter Norbert Döppenschmitt
4. Stadtverordnete Svetlana Krätschmer
5. Stadtverordnete Astrid Feigl
6. Stadtverordneter Glenn Lawrence
7. Stadtverordneter Harald Krügel
8. Stadtverordneter Christian Kunkel
9. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
10. Stadtverordneter Heiko Appel
11. Stadtverordneter Thorsten Massutat
12. Stadtverordnete Susanne Mainka
13. Stadtverordnete Ursula Werner
14. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
15. Stadtverordnete Elisabeth Rossi

b) Freie Wächter-Fraktion

16. Stadtverordneter Dr. Eberhard Wetzel
17. Stadtverordneter Frank Hilliger
18. Stadtverordnete Brigitte Brinkmann
19. Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann
20. Stadtverordnete Monika Heil
21. Stadtverordnete Simone Bienessek
22. Stadtverordnete Claudia Müller
23. Stadtverordnete Anja Piston-Euler
24. Stadtverordneter Lars Grillwitzer
25. Stadtverordnete Ulrike Talmon

b) CDU-Fraktion

26. Stadtverordnete Carola Gärtner
27. Stadtverordneter Andreas Götzl

- 28. Stadtverordneter Michael Pierz
- 29. Stadtverordnete Dr. Raluca Rossi

c) GRÜNE-Fraktion

- 30. Stadtverordnete Eva Bonin
- 31. Stadtverordnete Martina Mühlstädt
- 32. Stadtverordnete Katja Hix

d) DIE LINKE-Stadtverordnete

- 33. Stadtverordneter Alexander Fiedler

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Erster Stadtrat Günter Höhn	Freie Wächter
Stadtrat Clemens Pochop	Freie Wächter
Stadtrat Günter Gärtner	CDU
Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadtrat Harald Beyer	SPD

Entschuldigt:

Stadtverordneter Achim Freund	SPD
Stadtverordnete Bärbel Bischoff	SPD
Stadtverordnete Margarete Bleek	SPD
Stadtverordneter Michael Creß	CDU

Nicht entschuldigt: -/-

Hinzugezogen:

Aus der Verwaltung	Amtmann Nico Agostini Amtsrat Nikolai Kailing
--------------------	--

Schriftführer: Verwaltungsfachwirt Maximilian Kröll

Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 26. Oktober 2021 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Stadtverordnetenvorsteher Volkmann stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung (Tagesordnung) keine Einwendungen erhoben werden.

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Mitteilung des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilung des Magistrats
3. Trägerwechsel für Zwergenstube in Aufenau (Vorlage des Bürgermeisters an die Stadtverordnetenversammlung vom 13.10.2021)
4. Zweiter Bericht zur Haushaltsentwicklung 2021 gemäß § 28 GemHVO (Vorlage des Bürgermeisters vom 22.10.2021)
5. Einbringung des Entwurfes der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2021 mit Anlagen
6. Antrag nach § 12 GemHVO – Veranschlagung von Investitionen (Beschluss des Haupt- und Finanzausschuss vom 02.09.2021)
7. Antrag zum Schutz der Kinzigauen / Kontrollkonzept (Beschluss der Ausschüsse "Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft" sowie "Haupt- und Finanzausschuss vom 16. September 2021)
8. Antrag auf Öffnung und Ertüchtigung eines Jugendgeländes (Beschluss des Ausschusses für Sport, Jugend, Senioren und Kultur vom 16. September 2021)
9. Antrag Standortsuche für Kindertagesstätte Löwenzahn in Aufenau (Antrag der Stadtverordnetenpartei "Die LINKE vom 24. Oktober 2021)
10. Erhalt des ehemaligen Schulgebäudes (jetzt Kindergarten Schatzinsel)(Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Freie Wächter, CDU, Bündnis 90 die Grünen und dem Stadtverordneten Alexander Fiedler (DIE LINKE) vom 23.10.2021)

1. Mitteilung des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1 Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann geht kurz auf die steigenden Corona-Zahlen ein. Da es sich bei der Stadtverordnetenversammlung um eine politische Versammlung handelt, unterliegt diese deshalb nicht der 3G-Regel. An den Sitzplätzen besteht daher keine Maskenpflicht. Allerdings, wenn man sich im Raum fortbewegt schon. Er appelliert aber an alle Anwesenden auch an den Sitzplätzen eine Maske zu tragen. Am Rednerpult ist es jedem Freigestellt, eine Maske zu tragen.

1.2 Desweiterem gibt der Stadtverordnetenvorsteher zwei Termine bekannt:

1. Es soll eine Bürgerversammlung am 25.11.2021, 19:00 Uhr in der Heinrich-Heldmann-Halle stattfinden. Themenschwerpunkte hierfür sind, das Schlossumfeld und die ärztliche Versorgung in Wächtersbach. Der Ablauf wird sich wie folgt gestalten; zunächst erfolgt eine Einleitung des Stadtverordnetenvorstehers und die Vorstellung der Podiumsmitglieder. Dem Podium werden angehören, Stadtverordnetenvorsteher, Bürgermeister, Ausschussvorsitzende, Fraktionsvorsitzende und Ortsvorsteher. Die Vorstellung der Themen soll nach etwa 45 Minuten beendet sein, sodass die Bürgerinnen und Bürger im Anschluss noch die Möglichkeit haben, Fragen zu weiteren Themen zu stellen.

2. Es soll eine Sitzung des Kinder- und Jugendforums am 01.12.2021, 18:30 Uhr Heinrich-Heldmann-Halle stattfinden. Ziel hierbei ist es mit den Kinder- und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, die aktuellen Themen wie zum Beispiel den Jugendplatz zwischen Sportgelände und Großsporthalle zu diskutieren und ggf. weiteren Ideen und Anregungen der Kinder und Jugendlichen aufzugreifen. Als Kinder- und Jugendliche können teilnehmen, wer zwischen 12 und 17 Jahre ist. Hierzu sind alle Stadtverordneten und Mitglieder des Magistrats rechtherzlich eingeladen.

1.3 Stadtverordnetenvorsteher Volkmann kündigt an, dass bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung die Termine für die Sitzungen 2022 in schriftlicher Form mitgeteilt werden.

1.4 Stadtverordnetenvorsteher Volkmann teilt mit, dass am 14. November 2021 der Volkstrauertag stattfindet und weist auf die Gedenkfeierlichkeiten in den Stadtteilen hin.

2. Mitteilung des Magistrats

2.1 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass der Liquiditätskredit weiterhin derzeit bei null Euro liegt.

2.2 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass das Hessische Ministerium der Finanzen (HMdF) einen Vergleich der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer und der Zuweisung Familienleistungsausgleich zwischen dem III. Quartal 2021 und III. Quartal 2020 vorgenommen hat. Es liegt eine Hessenweite Steigerung der Einkommensteuer von 7,6 %, eine Verringerung der Umsatzsteuer um 3,0 % und eine Steigerung um 1,4 % bei der Zuweisung Familienleistungsausgleich vor. Das Niveau vor Corona ist allerdings noch nicht erreicht.

2.3 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung das Ordnungsamt mit Hessen Mobil und der Kreisverkehrsbehörde Kontakt aufgenommen hat um im Stadtteil Aufenau die Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h zu beantragen. Beide Behörden haben das geplante Vorhaben abgelehnt. Der Magistrat versucht jetzt nochmals eine Verkehrsberuhigung in den Nachtstunden aufgrund der beschädigten Fahrbahnen zu erwirken.

2.4 Weiterhin berichtet Bürgermeister Weiher, dass alle hessischen Kommunen vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport (HDMI) die Informationen erhalten

- haben, dass zur Warnung der Bevölkerung und im Rahmen der Brand- und Katastrophenschutzmaßnahmen die Sirenensteuerungen ausgetauscht oder installiert werden sollen. Wächtersbach ist hierbei schon einen Schritt voraus, da bereits im vergangenen Jahr die Maßnahmen hierzu eingeleitet wurden. Der Austausch erfolgt zu zwei Zeitpunkten. Der Erste im Januar 2022 und der Zweite zu Mitte des nächsten Jahres.
- 2.5 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass ein Planungsbüro in Höhe von 52.468,42 Euro beauftragt wurde, welches prüfen soll, die Klärteiche in den Stadtteilen Leisenwald und Waldensberg an das bestehende Abwassersystem des AV Bracht anzuschließen.
- 2.6 Desweiteren teilt Bürgermeister Weiher mit, dass eine Interessenbekundung für ein Förderprojekt nationale Projekte des Städtebaus 2022 durchgeführt wurde. Hierbei geht es um Förderungen zum Wiederaufbau des Querriegels im Schlossumfeld. Vielleicht gibt es zudem eine weitere Förderung über einen anderen Fördertopf zum Wiederaufbau des Querriegels nach historischem Vorbild.
- 2.7 Der Bürgermeister teilt mit, dass der Magistrat eine Katzenschutzverordnung zum 01.01.2022 beschlossen hat. Die wesentlichen Punkte der Katzenverordnung sind Chip- und Kastrationspflicht aller Katzen. Eine wilde Vermehrung der Tiere sei in erster Linie nicht nur ein Problem für diese, sondern auch für alle Anwohner gerade im Hinblick auf die Hygiene. Letztendlich ist der Magistrat den Empfehlungen von eingingen Tierschutzverbänden gefolgt.
- 2.8 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass aufgrund der Anregung eines Bürgers, dem sich noch mehrere anschließen, der die Sperrung des Obertors vorschlägt. Es soll eine zeitlich befristete Sperrung des Obertors erfolgen. Hiervor soll zunächst ein Termin mit dem Ordnungsamt unter Einbindung des Ortsbeirates Innenstadt, des Altstadtfördervereins sowie des Verkehrs- und Gewerbevereins durchgeführt werden. Solche befristeten Tests werden von Städteplanern im Vorfeld empfohlen.
- 2.9 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass Angebote von Verkehrsplanungsbüros zu Parkraumkonzept inkl. E-Mobilität, Einrichtung von Fahrradabstellanlagen im Untersuchungsraum, Schaffung eines Car-Sharing-Angebotes in der Altstadt und Optimierung der Verkehrsführung in der Altstadt, Verkehrsberuhigung eingeholt wurden.
- 2.10 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass die Verwaltung nachhaltig durch den Zuwachs von Flüchtlingen beschäftigt ist. Die meisten kommen derzeit schwerpunktmäßig aus Afghanistan. Die Stadt kommt aktuell an die Unterkunftsgrenzen. Bis Juni 2022 hat die Stadt Wächtersbach noch weitere 26 Flüchtlinge aufzunehmen. Sollte jemand Unterkunftsmöglichkeiten haben, so soll dieser sich bitte mit dem Ordnungsamt in Verbindung setzen.
- 2.11 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass ein wiederholter Hinweis über Wolfsbeobachtung im Bereich Weilers eingegangen ist. Weitere Anwohner haben mitgeteilt, dass man die Wölfe „heulen“ hören würde. Eine Aufzeichnung von Wildkameraaufnahmen, wurde an die Jagdgenossenschaft, den Ortslandwirten, dem Kreislandwirt Trageser sowie dem zuständigen Dezernat für Jagd und Landwirtschaft im MKK gemeldet.
- 2.12 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass derzeit zwei Vollzeitkräfte im Bereich Bauamt aufgrund Langzeiterkrankung und Mutterschutz ausfallen. Dadurch klemmt es an allen Ecken und Enden. Es gibt in allen Bereichen ein vermehrtes Nachfrageverhalten von Bürgerinnen und Bürger, das auch regelmäßig in der Bürgermeisterkreisversammlung thematisiert wird.

- 2.13 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass am 24.11.2021 ein Informationsabend zum Thema Klimaschutzkonzept in der Heinrich-Heldmann-Halle stattfinden soll. Desweiteren soll zu einer Bürger-Onlinebefragung zum Klimaschutz aufgerufen werden.
- 2.14 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass ein Arbeitsgespräch zur Städtebauförderung mit den Vertretern des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Hessen Agentur - Zentrum Nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen und dem Büro Rittmannsperger stattgefunden hat. Nach einer allgemeinen Darstellung erfolgte eine Besichtigung der Örtlichkeit. Thematisiert wurde unter anderem, ob PKW-Stellplätze über das Förderprogramm Förderfähig sind, Rahmenplanung zugunsten eines Ärztehauses - zentrums sowie die Schaffung von Wohnraum. Neubauten sind im Rahmen dieses Projekts allerdings nicht förderfähig. Positiv erwähnt wurde das Sanierungskonzept des Marstalls. Sehr positiv wurde wahrgenommen die Umbaumaßnahmen des ehemaligen Amtsgerichts – Jung trifft Alt. Hierzu wurde ein weiterer Förderzuschlag für das Stadtarchiv in Aussicht gestellt. Die bei dem Arbeitskreisgespräch anwesende Referatsleiterin bezeichnete Wächtersbach als Vorzeigeprojekt und empfiehlt dem Wirtschaftsminister Al-Wazir einen der nächsten Förderbescheide persönlich Vorort zu überreichen.
- 2.15 Bürgermeister Andreas Weiher beantwortet, eine Anfrage der Freien Wächter Fraktion zum Thema Einnahmen und Ausgaben für die Erreichung des heutigen Zustandes des Wächtersbacher Schlosses als Verwaltungssitz der Stadt Wächtersbach.
- 2.16 Desweiteren teilt Bürgermeister Weiher mit, dass eine Förderung in Höhe von 80.000 Euro für das Projekt Schloss durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz erfolgt ist.
- 2.17 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass ein Zuwendungsbescheid der WI Bank in Höhe von 250.000 Euro Innenstadtbudget – Förderung der Attraktivität und Nachhaltigkeit der Innenstädte erfolgt ist.
- 2.18 Bürgermeister Weiher beantwortet eine Nachfrage des Fraktionsvorsitzenden der Freien Wächter, Herr Hilliger, zum Thema Einnahmen und Ausgaben für die Erreichung des heutigen Zustandes des Wächtersbacher Schlosses als Verwaltungssitz der Stadt Wächtersbach.
- 2.19 Bürgermeister Weiher beantwortet eine Nachfrage der Fraktionsvorsitzenden der CDU, Frau Gärtner, zum Thema Katzenschutzverordnung.

3. Trägerwechsel für Zwergenstube in Aufenau (Vorlage des Bürgermeisters an die Stadtverordnetenversammlung vom 13.10.2021)

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung einstimmig empfohlen hat.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt mit dem Elternverein „Zwergenstube“ Aufenau e.V. einen Übergabevertrag zum Wechsel der Kindertagesstätte in Trägerschaft der Stadt Wächtersbach zu schließen. Arbeitsverträge, Betreuungsverträge und die im Eigentum der Zwergenstube befindliche Ausstattung werden dabei durch die Stadt Wächtersbach übernommen.

Die mit dem Trägerwechsel entstehenden Mehraufwände werden in den Haushaltsplanungen sowie im Stellenplan 2022 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenenthaltungen

4. Zweiter Bericht zur Haushaltsentwicklung 2021 gemäß § 28 GemHVO (Vorlage des Bürgermeisters vom 22.10.2021)

Bürgermeister Weiher geht hierbei kurz auf die Eckpunkte des 2. Berichts zur Haushaltsentwicklung 2021 ein.

Stadtverordnetenvorsteher Volkmann teilt mit, dass der Bericht als Grundlage für weitere Fragen genutzt werden kann. Im gleichen Zusammenhang fragt er die anwesenden Stadtverordneten, ob es bereits jetzt Nachfragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

„Der 2. Bericht zur Haushaltsentwicklung 2021 wird zur Kenntnis genommen.“

5. Einbringung des Entwurfes der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2021 mit Anlagen

Bürgermeister Weiher stellt den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2021 mit Anlagen vor.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen wurde zu Beginn der Sitzung an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung verteilt.

6. Antrag nach § 12 GemHVO – Veranschlagung von Investitionen (Beschluss des Haupt- und Finanzausschuss vom 02.09.2021)

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung einstimmig empfohlen hat.

Bürgermeister Weiher reichte eine Änderungsvorlage zum Antrag ein.

Es erfolgte eine Sitzungsunterbrechung von 21:18 bis 21:23 Uhr.

Stadtverordneter Hilliger stellte für die Fraktionen Freie Wächter, CDU, Grüne und dem Stadtverordneten Die Linke Alexander Fiedler folgenden Ergänzungsantrag zur Änderungsvorlage des Bürgermeisters.

„und in einem Jahr erneut zu überprüfen.“

Die Ergänzung wird an dem letzten Satz des Beschlusses angefügt, sodass dieser lautet:

Dieser Beschluss ist in den künftigen Haushaltssatzungen mit aufzunehmen und in einem Jahr erneut zu prüfen.

Beschluss:

Künftig sind für alle neu in das Investitionsprogramm zu veranschlagenden Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Baumaßnahmen die gem. § 12 Abs. 2 GemHVO aufgeführten Unterlagen vorzulegen, wobei für Baupläne auch Planskizzen (Handskizzen) und eine grobe Kostenschätzung des Stadtbauamtes ausreichend sind. Die Ausnahmen gem. § 12 Abs. 4 GemHVO für Vorhaben mit geringer finanzieller Bedeutung werden auf 500 Tsd. Euro (Gesamtausgabebedarf/auch bei Aufteilung über mehrere Haushaltsjahre) festgelegt.

Für Instandhaltungs-, Instandsetzungsmaßnahmen und vergleichbare Maßnahmen gilt § 12 Abs. 1 GemHVO. Die Wertgrenze hierzu gem. § 12 Abs. 4 GemHVO für Vorhaben mit geringer finanzieller Bedeutung wird ebenfalls auf 500 Tsd. Euro festgelegt. Unabweisbar gem. § 12 Abs. 4 GemHVO sind Instandsetzungen dann, wenn die Einrichtung, ohne sie nicht bestimmungsgemäß benutzt werden kann oder aus rechtlichen Gründen nicht im bestehenden Zustand belassen und/oder genutzt werden darf (z.B. wenn ohne die Instandsetzungsmaßnahme verkehrssicherungspflichtigen verletzt würden). Hierzu zählen insbesondere alle Kanal- und Straßensanierungsmaßnahmen.

Dieser Beschluss ist in den künftigen Haushaltssatzungen mit aufzunehmen und in einem Jahr erneut zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

**33 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

7. Antrag zum Schutz der Kinzigauen / Kontrollkonzept (Beschluss der Ausschüsse "Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft" sowie "Haupt- und Finanzausschuss vom 16. September 2021)

Die Vorsitzende des Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaftsausschusses Bonin teilte mit, dass der Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaftsausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung einstimmig empfohlen hat

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Kontroll- und Aufklärungskonzept für die Naturschutzgebiete und die Kinzigauen in der Gemarkungen Wächtersbach und Aufenau zu entwickeln und umzusetzen. Nach Abschluss der Arbeiten hat der Magistrat den beiden Ausschüssen das schriftliche Konzept vorzulegen. Dieses ist insbesondere auf die Ahndung von Verstößen gegen das Naturschutzrecht ausgerichtet, darunter etwa Müllablagerungen, die Ausbringung von Gülle und Fischwilderei sowie sonstige Verstöße wie unerlaubtes Befahren und freilaufende Hunde in diesen Bereichen. Die Kontrollen sollen regelmäßig zu unterschiedlichen Zeiten erfolgen, auch abends und an den Wochenenden. Eine Kooperation mit den Nachbarkommunen Bad Soden-Salmünster und Biebergemünd soll angestrebt werden.

Abstimmungsergebnis:

**33 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

8. Antrag auf Öffnung und Ertüchtigung eines Jugendgeländes (Beschluss des Ausschusses für Sport, Jugend, Senioren und Kultur vom 16. September 2021)

Der Vorsitzende des Sport, Jugend, Senioren und Kulturausschusses Löwe teilte mit, dass der Sport, Jugend, Senioren und Kulturausschusses der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung einstimmig empfohlen hat.

Beschluss:

- 1. In den Haushalt 2022 ist für die Errichtung einer Pumptrack-Anlage, sowie für eine Verweilmöglichkeit gemäß den im Ausschuss vorgelegten Plänen ein Betrag in Höhe von 100.000 Euro einzustellen.
Der Magistrat wird weiterhin gebeten weitere Fördermöglichkeiten zu prüfen.**
- 2. Der Ausschuss für Sport, Jugend, Soziales und Kultur wird beauftragt, ein Betreiberkonzept zu entwickeln.**
- 3. Der Magistrat wird gebeten, die Öffnung des Soccerfeldes in Absprache mit dem Schulträger zeitnah zu prüfen.**

Abstimmungsergebnis:

**33 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

9. Antrag Standortsuche für Kindertagesstätte Löwenzahn in Aufenau (Antrag der Stadtverordnetenpartei "Die LINKE vom 24. Oktober 2021)

Stadtverordneter Fiedler gibt eine weitere mündliche Begründung zum Antrag.

Es erfolgt eine Diskussion zum Antrag.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, das Standortangebot der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde zu prüfen und Gespräche mit den Verantwortlichen zu führen.

Abstimmungsergebnis:

**18 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
0 Stimmenenthaltungen**

10. Erhalt des ehemaligen Schulgebäudes (jetzt Kindergarten Schatzinsel)(Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Freie Wächter, CDU, Bündnis 90 die Grünen und dem Stadtverordneten Alexander Fiedler (DIE LINKE) vom 23.10.2021)

Stadtverordnete Heil gibt eine weitere mündliche Begründung zum Antrag.

Es erfolgt eine Diskussion zum Antrag.

Es erfolgte eine Sitzungsunterbrechung von 21:58 bis 22:03 Uhr.

Fraktionsvorsitzender Hilliger stellt den Verweisungsantrag in den Haupt- und Finanzausschuss und Bau- und Planungsausschuss. Die Federführung übernimmt der Bau- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Stimmenenthaltungen

(Volkmann)
Stadtverordnetenvorsteher

(Kröll)
Schriftführer